

Schriftliche Frage Nr. 203 vom 15. Juni 2017 von Herrn Balter an Herrn Ministerpräsident Paasch bezüglich der Stellenanzeigen für das Ministerium¹

Frage

In den letzten Wochen erschien im Grenz Echo sowie im Wochenspiegel und im Kurier Journal erneut Anzeigen zur Einstellung von sechs Personen (einem Referenten für europäischen Jugendpolitik, einem Referenten für Sozial- und Familienpolitik, einem Referenten für Energie und Mobilität, einem Referent für Jugendhilfe, einem Assistenten für lokale Behörden sowie einem Referenten für Rundfunkregulierung) in der Ministeriumsverwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Zur Erinnerung: Bereits im März waren fünf Stellen für die Ministeriumsverwaltung ausgeschrieben worden. Auffallend hier wieder die Größe der Anzeigen. Insbesondere in Bezug auf Ihrer Aussage: „Wir drehen jeden Euro zweimal um“ wirft dies Fragen auf!

Auffallend ist auch, dass gewerbliche Anzeigen bedeutend kompakter sind und man sich auf das Wesentliche reduziert. Befremdlich ist, dass anscheinend nicht nach internen Möglichkeiten eines Optimierungsprozesses gesucht wurde. Auf unsere diesbezügliche Frage 166 vom 24. März 2017 sind Sie in Ihrer Antwort gar nicht drauf eingegangen! In der öffentlichen Kontrollsitzung vom 12. Juni haben sie angemerkt: „ Ich bestehe darauf, Herr Balter, dass alle Ihre schriftlichen und mündlichen Fragen korrekt von der Regierung beantwortet worden sind auch noch weiter korrekt beantwortet werden.“ Wir weisen sie daher darauf hin, nun dieser Verpflichtung nachkommen.

Hier meine Fragen:

- Handelt es sich bei dieser Stellenausschreibung um neugeschaffene Arbeitsplätze oder schlichtweg um Ersatzverträge? Bitte pro Stelle antworten.
- Falls es sich um neugeschaffene Stellen handeln sollte, wie rechtfertigen Sie deren Notwendigkeit?
- Wie hoch belaufen sich die Kosten für diese sechs Stellen, wohlwissend, dass dies vom eventuellen Dienstalder abhängig ist (wenn es keine Kostenaufstellung gegeben hat, bitten wir um Berechnung bei jeweils 5 Dienstjahren) und wurden diese bereits mit in den laufenden Haushalt einbezogen oder nicht?
- Wurde jetzt überprüft, ob diese Arbeiten durch eine Optimierung der bestehenden Arbeitsprozesse von den vorhandenen Mitarbeitern hätten ausgeführt werden können? Wenn ja, wie sah dieser Prozess aus? Wenn nein, warum hat diese Optimierung nicht stattgefunden?
- Wir möchten Sie darüber hinaus um eine Auflistung aller neuen Stellen im Ministerium der DG seit Juni 2014 bitten, mit Auflistung der jeweiligen Kosten und Beschreibung der Art der Arbeit.
- Bitte fügen Sie auch eine Auflistung aller Stellenanzeigen des Ministeriums von Juni 2014 bis heute mit Angaben der Einzelkosten sowie der verschiedenen Medien, in welchen diese erschienen sind, an.

Antwort

In Beantwortung seiner Frage kann ich dem ehrenwerten Mitglied folgende Informationen übermitteln:

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft veröffentlichte Anfang Juni insgesamt 6 Stellenangebote; gesucht wurde

1. ein Referent für europäische Jugendpolitik
2. ein Referent für Energie und Mobilität
3. ein Referent für Jugendhilfe
4. ein Referent für Sozial- und Familienpolitik
5. ein Assistent für lokale Behörden
6. ein Referent für Rundfunkregulierung

Zu den einzelnen Stellen kann Folgendes gesagt werden:

1. Referent für europäische Jugendpolitik

Ersatz für einen Mitarbeiter, der im Haus neue Aufgaben übernimmt

Das Ministerium gewährleistet die Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in den diversen Arbeitsgruppen zur europäischen Jugendpolitik und die Vorbereitungen des halbjährlichen EU-Jugendministerrates, in dem die Deutschsprachige Gemeinschaft zum 1. Juli 2017 die Wortführerschaft für Belgien übernommen hat.

2. Referent für Energie und Mobilität

Ersatz für eine Mitarbeiterin, die das Ministerium verlassen hat

Die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Emission von Treibhausgasen innerhalb der nächsten Jahre im Gebiet deutscher Sprache drastisch zu senken und die Lebensqualität der Ostbelgierinnen und Ostbelgier durch gezielte Kooperationen und Sensibilisierungsmaßnahmen nachhaltig zu verbessern. Der Referent für Energie und Mobilität wird die von seiner Vorgängerin angestellten Überlegungen konkretisieren und für die Koordination der Maßnahmen verantwortlich zeichnen.

3. Referent für Jugendhilfe

Zusätzlich geschaffene Stelle im Rahmen der Umsetzung der 6. Staatsreform

Die Anfragen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien haben in den letzten Jahren zugenommen und werden täglich von den Sozialassistenten bearbeitet.

Alle indirekt mit der Begleitung von gefährdeten Jugendlichen und ihren Familien zusammenhängenden Aufgaben wurden bisher vom Sekretariat und insbesondere von der Fachbereichsleitung wahrgenommen. Die bei der Gestaltung der neuen Zuständigkeiten im Jugendschutz anstehenden Aufgaben, die Reform des Jugendhilfedekrets, die Entwicklung eines Qualitätshandbuchs und die Einführung der Evaluation der erbrachten Dienstleistungen können mit der bestehenden Personaldecke nicht effizient erledigt werden.

4. Referent für Sozial- und Familienpolitik

Ersatz für eine Mitarbeiterin, die das Ministerium verlassen hat (0,5 VZÄ)

Zusätzliche geschaffene Stelle im Rahmen der Umsetzung der 6. Staatsreform (0,5 VZÄ)

Eine Mitarbeiterin, die im Bereich der allgemeinen Sozialpolitik und der Aufsicht über die ÖSHZ tätig war, hat das Ministerium verlassen. Ein Teil ihrer Aufgaben, insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung der Sozialpolitik, wird von dem einzustellenden Referenten übernommen.

Darüber hinaus wird der einzustellende Referent bei der Übernahme der Zuständigkeit der Familienleistungen mitarbeiten, da in diesem Bereich zusätzliches Personal nötig ist.

5. Assistent Lokale Behörden

Ersatz für eine Mitarbeiterin, die das Ministerium verlassen hat (0,5 VZÄ)

Eine Mitarbeiterin, die im Bereich der allgemeinen Sozialpolitik und der Aufsicht über die ÖSHZ tätig war, hat das Ministerium verlassen. Ein Teil ihrer Aufgaben, nämlich die Verwaltungsaufsicht über die Öffentlichen Sozialhilfezentren wird im Fachbereich Lokale Behörden und Kanzlei angesiedelt, der dazu um eine halbe Stelle verstärkt wird.

6. Referent für Rundfunkregulierung

Ersatz für einen Mitarbeiter, der das Ministerium verlassen hat

Der Mitarbeiter war zu 80% freigestellt, um als einziger Mitarbeiter die Geschäfte der Beschlusskammer des Medienrates zu führen. Diese Aufgabe muss weiter wahrgenommen werden.

Wie o. e. Angaben zu entnehmen ist, handelt es sich bei den besagten Ausschreibungen größtenteils um **Ersatzverträge**. Die zu erwartenden Mehrkosten sind demzufolge marginal; zumal in der Regel ältere Personalmitglieder durch jüngere Personalmitglieder ersetzt werden.

Das ehrenwerte Mitglied bittet ebenfalls um eine Auflistung aller neuen Stellen im Ministerium seit Juni 2014. Diese Informationen wurden zum Großteil bereits im Rahmen der Antwort auf die schriftlichen Fragen Nr. 156 und Nr. 166 vorgelegt. Im Anhang 1 finden Sie eine Aufstellung aller darüberhinausgehenden Ausschreibungen.

In Anhang 2 finden Sie Auszüge aus allen seit 1. Juni 2014 veröffentlichten Stellenanzeigen (Ersatzverträge und Neueinstellungen), die die Aufgabenbeschreibung der jeweiligen Stelle wiedergeben. Aus Datenschutzgründen sehen wir davon ab, die Gehälter der Mitarbeiter aufzulisten. Die Gründe dafür wurden ausführlich in unserer Antwort auf die schriftlichen Fragen Nr. 44 und Nr. 45 dargelegt. Das damals beigefügte Dienstrecht beinhaltet alle Bestimmungen zur Berechnung der Entlohnung der Mitarbeiter, deren korrekte Anwendung jedes Jahr durch den Rechnungshof kontrolliert und zertifiziert wird.

Zur Vorbereitung, Gestaltung und Verwaltung der Zuständigkeiten, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Rahmen der sechsten Staatsform übertragen wurden, wurden zusätzliche Stellen geschaffen. Ausscheidende Mitarbeiter wurden ersetzt, bestehende Teams wurden erweitert, wenn sich Mitarbeiter für eine Reduzierung der Arbeitszeit entschieden, um Privat- und Berufsleben ihren Vorstellungen entsprechend in Einklang bringen zu können.

Bevor es zu einer Stellenausschreibung kommt, prüft das Ministerium, ob die Aufgaben nicht mit den bestehenden Personalressourcen betreut werden können. Wichtigste

Akteure in dieser Phase sind der zuständige Fachbereichsleiter sowie der stellvertretende Generalsekretär zuständig für Personalangelegenheiten, die der Regierung nach eingehender Beratung die Schaffung zusätzlicher Stellen vorschlagen.

Die dadurch entstandene **Entwicklung des Personalbestandes des Ministeriums** wird dem Parlament jedes Jahr in der allgemeinen Rechtfertigungserklärung des Haushaltes der Gemeinschaft mitgeteilt. So stieg die Gesamtzahl der Mitarbeiter des Ministeriums **von 301 im Jahr 2014 auf 307 im Jahr 2016** (jeweils zum Stichtag 30. Juni eines Jahres). Details dieser Entwicklung finden Sie in den Rechtfertigungserklärungen der letzten Jahre.

Die Gesamtkosten für das Personal des Ministeriums sind ebenfalls in den ausführlichen Rechtfertigungserklärungen zum Haushalt enthalten.

Der Erlass der Regierung vom 17. Juli 2003 über die Rechtsposition des unter Arbeitsvertrag eingestellten Personals sieht vor, dass vor der Einstellung unter Arbeitsvertrag ein öffentlicher Bewerberaufruf erfolgt. Daher werden dem Arbeitsamt alle freien Stellen gemeldet; sie werden ebenfalls auf der Webseite www.ostbelgienlive.be (vormals www.dglive.be) und auch in der Lokalpresse veröffentlicht. Die entsprechenden Anzeigen erscheinen im Grenzecho, im Wochenspiegel und Kurier Journal.

In Anwendung des Wirtschaftlichkeitsprinzips der Haushaltsordnung gruppiert das Ministerium seit 2015 regelmäßig Bewerberaufrufe in einer Anzeige. Dadurch wurden die Anzeigen größer, die durchschnittlich gekaufte Anzeigenfläche pro Stelle wurde jedoch deutlich reduziert. So konnten die Werbekosten für vakante Stellen auf niedrigem Niveau gehalten werden, auch dann noch, als einige Stellenangebote mangels Bewerbungen mehrmals veröffentlicht werden mussten. Dies wird in folgender Tabelle deutlich:

	2014 (2. JH)	2015	2016	2017 (1. HJ)
Kosten Stellenanzeigen Total	11.846,25 €	16.389,01 €	16.642,50 €	10.967,45 €
Anzahl beworbener Stellen	10	29	23	22
Durchschnittliche Werbekosten pro Stelle	1.184,63 €	565,14 €	723,59 €	498,52 €

Die Frage des ehrenwerten Mitgliedes macht außerdem deutlich, dass die größeren Anzeigen durchaus ihren Zweck erfüllen: sie fallen auf.

Anhänge: 2